



## Präventionskonzept zur Vorbeugung sexualisierter Gewalt

Junge Menschen bei der Entwicklung und Entfaltung ihrer Persönlichkeit zu unterstützen, ist die grundlegende Motivation für das Engagement der Kirche im Bereich der Bildung. Weil wir davon überzeugt sind, dass jeder einzelne Mensch als Geschöpf und Abbild Gottes eine unantastbare Würde hat, müssen sich katholische Bildungseinrichtungen durch eine Kultur der gegenseitigen Achtung, des Respekts und der Wertschätzung auszeichnen. Im besonders scharfen Gegensatz zu diesen Anliegen steht es, wenn Mädchen, Jungen oder junge Erwachsene sexualisierte Gewalt erfahren, da diese verheerende Folgen für die seelische und körperliche Entwicklung haben kann.

*(aus dem Vorwort der Handreichung für kath. Schulen, Internate und Kindertageseinrichtungen der deutschen Bischofskommission vom 25.11.2010)*

Das Thema sexueller Missbrauch und Gewalt an Kindern lässt uns nicht ruhen. Wir müssen davon ausgehen, dass eine nicht unerhebliche Dunkelziffer quer durch alle Gesellschaftsschichten vorliegt. **Es muss für uns alle zum verbindlichen Wertekonsens gehören, dass sexueller Missbrauch und Gewalt an Kindern und Jugendlichen niemals toleriert werden dürfen. Wer um ein solches Geschehen weiß, steht in der Verantwortung und darf keinen Moment zögern, um diesen in Not geratenen jungen Menschen in geeigneter Weise den Schutz und die Hilfe unserer Gesellschaft zukommen zu lassen.** Mit diesem Präventionskonzept werden Adressen und Anlaufstellen bekannt gegeben, an die sich Jugendliche und auch Erwachsene in eigener Not oder auch bei Verdacht in ihrem Umfeld, wenden können.

## Kontaktmöglichkeiten für Schülerinnen und Eltern bei Verdacht auf Missbrauch oder Gewalt

	Anlaufstelle	Name, Adresse, E-Mail	Tel.
<b>Realschule Schule</b>			
1	<b>Manfred Iilitz</b> , Schulleiter <b>Sylvia Geiger</b> , Konrektorin	<a href="mailto:iilitz@realschule-schlehdorf.de">iilitz@realschule-schlehdorf.de</a> <a href="mailto:sylvia.geiger@realschule-schlehdorf.de">sylvia.geiger@realschule-schlehdorf.de</a>	08851-181-306 08851-181-304
2	<b>Karolina Benedikt</b> , Päventionsbeauftragte <b>Susanne Pauli</b> , Vertrauenslehrerin <b>Daniela Ott</b> , Schulpsychologin <b>Georg Meigel</b> , Krisenhelfer Lehrkräfte nach Wahl	<a href="mailto:benedikt@realschule-schlehdorf.de">benedikt@realschule-schlehdorf.de</a> <a href="mailto:pauli@realschule-schlehdorf.de">pauli@realschule-schlehdorf.de</a> <a href="mailto:DOtt@sisgap.de">DOtt@sisgap.de</a> <a href="mailto:meigel@realschule-schlehdorf.de">meigel@realschule-schlehdorf.de</a> siehe auch Sprechstunden in Homepage	08851- 181-300 Sekretariat  08851-181-308 Lehrerzimmer
3	Homepage, Kontaktformular	<a href="http://www.realschule-schlehdorf.de">www.realschule-schlehdorf.de</a> => Kontakt	
<b>Schulträger Erzdiözese München und Freising</b>			
4	<b>Schulreferat der Erzdiözese München und Freising</b>		
<b>Weitere kirchliche Anlaufstellen</b>			
5	<b>Erziehungsberatungsstelle des Erzbischöfl. Ordinariats</b>	80336 München, Bavariaring 22	0 89-53 03 81
6	<b>Caritaszentrum, Beratung</b>	82418 Murnau, Weilheimer Str. 15	0 88 41-26 20
7	<b>Psychologische Beratung</b>	82377 Penzberg, Im Thal 8	0 88 56-16 74
<b>Staatliche/Kommunale Anlaufstellen, Initiativen</b>			
8	<b>Staatliche Schulpsychologin für Realschulen</b>	Realschule Eching, Di., 10:30 - 11:15 Frau Isbaner	089-3700111-112
9	<b>Jugendämter im Landkreis</b>	Bad-Tölz Garmisch-Partenkirchen Weilheim	08041-5050 08821-751-1 0881-6 81-3 39
10	<b>Polizeidienststellen</b>	Kochel a. See Murnau Penzberg	08851-259 08841-6176-0 08856-9257-0
11	<b>LRA WM/Gesundheitsamt, zentrale, überregionale Informationsstelle bei sexuellem Missbrauch</b>	Stainhartstr. 7 82362 Weilheim <a href="mailto:b.christ@lra-wm.de">b.christ@lra-wm.de</a>	0881-681612
12	<b>Online Beratungsangebot für Jugendliche der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung</b>	<a href="http://www.bke-beratung.de">www.bke-beratung.de</a>	

13	<b>Nächste Anlaufstelle des Deutschen Kinderschutzbundes</b>	Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Starnberg  <a href="mailto:info@kinderschutzbund-starnberg.de">info@kinderschutzbund-starnberg.de</a> <a href="http://www.kinderschutzbund-starnberg.de">www.kinderschutzbund-starnberg.de</a>	08151-998031
14	<b>Frauengesprächskreis Sexueller Missbrauch/Gewalt</b>	Garmisch-Partenkirchen	0 88 21-28 11

### **Präventive Maßnahmen an der Erzbischöflichen Realschule St. Immaculata Schlehdorf**

- MFM- Projekt : Ein werteorientiertes sexualpädagogisches Präventionsprogramm, das Mädchen, Jungen und ihre Eltern in die Pubertät begleitet (5. Klassen)
- Präventionsveranstaltungen der Staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen (7. Klassen)
- „Z´amm g´rauft“ in Zusammenarbeit mit Jugendbeauftragten der Polizeidirektion Bad Tölz (8. Klassen)
- „Zeit-für-uns“-Stunden, die den Schülerinnen Raum für ihre Belange und Sorgen geben (alle Klassen)
- Kurse zur Prävention gegen sexuellen Missbrauch für 9. und 10. Klassen (Herr Reindl)
- Sexualerziehung und Sexualaufklärung im Unterricht in den Fächern Biologie, Sport, Katholische und Evangelische Religionslehre und Deutsch
- Besinnungstage
- Krisenplan der Schule, in dem die Prävention sexualisierte Gewalt verankert ist. Der Krisenplan-Ordner befindet sich im Lehrerzimmer und im Sekretariat.

## Verhaltenskodex an der Schule

Folgende Verhaltensregeln sind für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erzbischöflichen Realschule St. Immaculata verbindlich:

- **Einzelgespräche** mit Schülerinnen werden möglichst nicht in einem geschlossenen Raum durchgeführt
- Die Lehrkräfte werden angehalten, bezüglich der **Kleiderordnung** als Vorbilder der Schülerinnen aufzutreten und gegebenenfalls auf eine angemessene Kleidung hinzuweisen
- Nacharbeiten werden nur mit mehreren Schülerinnen in einem Raum nachgeschrieben
- Ein vertrauensvoller und achtsamer Umgang mit allen Mitgliedern der Schulfamilie bezüglich der Sprachwahl

## Vorgehen bei Verdacht eines Falles von sexueller Gewalt

Sobald eine Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Schule Kenntnis von einem Fall sexualisierter Gewalt hat, welche einer Schülerin zugefügt worden ist, kann die **Präventionsbeauftragte** der Schule, **Frau Karolina Benedikt**, um Hilfe gebeten werden. In jedem Fall muss unverzüglich der **Schulleitung** berichtet werden. Das weitere Vorgehen wird anschließend mit der Schulleitung besprochen.

Stand: Dezember 2021